



Bis Ende der 1980er Jahre wurde die Auffassung, man brauche eine Familie, „um richtig glücklich zu sein“, in der gleichen Größenordnung (72 %) zustimmend beantwortet, wie die Meinung, dass man heiraten solle, wenn man mit einem Partner dauernd zusammen lebe (67 %).

Die sich bereits in den 1980er Jahren abzeichnende geringer werdende Meinung, dass man bei dauerndem Zusammenleben auch heiraten solle, verringert sich beständig und 2002 sind es nur noch gut die Hälfte aller Befragten (53 %), die bei einer auf Dauer angelegten Partnerschaft auch eine Heirat für angebracht halten.

Im Gegensatz zu der geringer werdenden Heiratsfreudigkeit ist die Auffassung, dass man eine Familie brauche, um richtig glücklich zu sein, deutlich stärker ausgeprägt und bleibt - trotz zeitlicher Schwankungen - stabil (72 %).

Die Familiengründung wird also *nicht mehr* - gleichsam automatisch - mit einer traditionellen Heirat und „bürgerlichen“ Ehe verbunden.

„Braucht man eine Familie zum Glück?“								
Jahr Zentralarchiv Studien-Nr.	1980 ZA- 1000	1984 ZA- 1340	1988 ZA- 1670	1991 ZA- 1990	1992 ZA- 2140	1996 ZA- 2800	2000 ZA- 3450	2002 ZA- 3700
Man braucht Familie	72,4%	63,3%	60,6%	72,3%	70,7%	71,4%	73,9%	72,2%
Ohne gleich glücklich	19,1%	21,1%	21,3%	16,6%	17,2%	18,1%	16,9%	18,3%
Allein Glücklicher	1,2%	1,9%	2,2%	1,5%	1,6%	2,2%	1,2%	1,4%
Unentschieden	7,3%	13,6%	15,9%	9,6%	10,5%	8,3%	8,0%	8,1%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
n =	2.879	2.885	2.920	3.016	3.444	3.465	3.759	2.795

Quelle: ALLBUS-Studien der jeweiligen Jahre, Eigene Auswertungen

„Heirat bei dauerndem Zusammenleben?“								
Jahr	1980	1984	1988	1991	1992	1996	2000	2002
Ja	67,2%	63,6%	62,8%	57,9%	58,1%	57,1%	58,0%	53,2%
Nein	24,2%	21,8%	22,2%	28,8%	28,0%	29,9%	29,7%	36,0%
Unentschieden	8,6%	14,6%	15,0%	13,3%	13,8%	12,9%	12,4%	10,8%
Gesamt	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%	100,0%
n =	2.879	2.885	2.920	3.016	3.444	3.465	3.759	2.795

Quelle: ALLBUS-Studien der jeweiligen Jahre, Eigene Auswertungen